

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Das Suffix -aut in französischen Personennamen und Gattungswörtern

Pitzner, Grete
ohne Jahresangabe

Anhang

A N H A N G .

=====

V e r b a a u f - a u d e r .

A N H A N G .

V e r b a a u f - a u d e r ,

welche von den im 2. Teil besprochenen

G a t t u n g s w ö r t e r n a b g e l e i t e t s i n d .

I. Ableitungen von Personennamen (= -bezeichnungen).

A f z . P e r i o d e .

b e r t a u d e r : 1. "ungleich scheren."

12., 13. Jrh. "Miracles de Notre-Dame."

von Gautier de Coinci.

Anfang des 13. Jrh. "Girart de Viane."

14. Jrh. "Chronique Geoffroy."

(God. 8; 317.)

Nfz. auch "einem Pferd oder Hund die Ohren stutzen."

Diese Bedeutungen aber nur mehr wenig gebraucht.

Mundartlich "quälen,"

"foppen."

Abgeleitet von bertaud (S. 67) wie arnauder von arnaut,

und begriffliche Kreuzung mit bertonder.

b r i f a u d e r : "gierig fressen."

13. Jrh. Blason "De Brifaut."

Mfz. und nfz. in dieser Bedeutung nicht mehr gebraucht.

Nfz. "Krempeln der Wolle." Ausdruck der Handwerkersprache.

Abgeleitet von brifaut "Schlemmer" (S. 80.)

r i b a u d e r : "Unzucht treiben."

1269 "Livre des mestiers." von Etienne Boileau.

1316 "Bannit à tous jours."

(God. 7; 182.)

Nfz. und nfz. in gleicher Bedeutung erhalten.

Abgeleitet von ribaut s.m. "Schurke" (S. 81).

M f z . P e r i o d e .

a r n a u d e r : "Streit suchen", "misshandeln".

1410 "Arch. JJ. 165."

Heute noch in der Pikardie in diesem Sinne
gebraucht.

Nfz. "murren", "etwas unwillig tun."

Gebraucht in der Umgangssprache.

Abgeleitet von arnaut "Narr" (S. 66.)

b e g a u d e r : "dumm, töricht handeln."

1548 "Baliverneries, contes nouveaux, vu d'Eutrapel."
von Noël Du Fail.

(God. 1; 612.)

Nfz. in gleicher Bedeutung üblich.

Abgeleitet von begaud s.m. "Dummkopf" (S. 83)

c o u p a u d e r : (acoupauder) "den Ehemann betrügen."

15. Jrh. "Farce d' un amoureux."

Hg. "Ancien Théâtre français." I, S. 222.

1610 "Contes." von Cholières.

Nfz. nicht mehr gebraucht. (God 2; 333.)

Abgeleitet von coupaud "betrogener Ehemann." (S. 73.)

h e r a u d e r : 1. "Ausrufen mit der Stimme des Herolds."

14. Jrh. "Traduction des remèdes de l' une
et de l'autre fortune de Petrarque."
von Nicole Oresme.

15. Jrh. "L' Estrif de fortune." von Martin
Lefranc.

2. "Aufstacheln", "aufmuntern".

15. Jrh. "Arch. JJ. 190."

3. "Jemandem nachfluchen." (16. Jrh.)

4. "Sich über etwas lustig machen." (16. Jrh.)

5. Ma. "Jemanden ruinieren."

Nfz. in der Schriftsprache nicht mehr gebraucht, nur
in der Mundart.

Abgeleitet von heraut s.m. "Herold" (S.88.)

n i g a u d e r : "Den Dummen spielen."

"Törichte Sachen treiben."

16. Jrh. "Après disnees." von Cholieres.

Nfz. in gleicher Bedeutung in vertraulicher Sprech-
weise üblich.

Abgeleitet von nigaud "Tolpatsch" s.m. (S. 83.)

p e l a u d e r : (pellauder, plauder) 1. "Schlagen", "misshandeln."

1450 "Quinze Joies de mariage."

16. Jrh. "Epistre de Fripelises à Sagon, valet de
Marot." von Clement Marot.

Nfz. in gleicher Bedeutung gebräuchlich.

se pelauder "sich mit den Fäusten bearbeiten".

Ma. se pelauder "sich die Haare raufen."

Abgeleitet von pelaut s.m., wohl in der Bedeutung "Kürschner", der dem Hasen den Balg abzieht, davon "schlagen", "misshandeln". (S. 85.)

N f z . P e r i o d e .

b a d a u d e r : "gaffen", "Maulaffen feilbieten."

Nur in familiärer Sprechweise üblich, und selbst da nicht häufig.

Abgeleitet von badaud s.m. "einer, der Maulaffen feilbietet".

c o u r t a u d e r : 1. "einem Pferd oder Hund die Ohren stutzen."

2. "kastrieren."

3. "jemanden übel zurichten", in vertraulicher Sprechweise.

Abgeleitet von courtaud "gestutzt" (S. 95.)

f a r a u d e r : "den Stutzer spielen."

"sich furchtbar aufwachsen."

Ist nur in der Sprache des ungebildeten Volkes und der Diebe und Gauner üblich.

Abgeleitet von faraut "Gecke" s.m. (S. 88.)

f i l l a u d i e r : "den Mädchen nachsteigen." (filiaudier)

Nur mundartlich gebraucht: Amis, Poitou, Vendée, Deux-Sèvres.

Abgeleitet von ma. fillaude s.f. "Mädchen" (S. 74.)

g r i m a u d e r : 1. "das A B C lernen."

2. "brummen", "schmollen".

In familiärer Redeweise.

Abgeleitet von grimaud s.m. "A B C- Schütze" (S. 74.)

m a r a u d e r : 1. "plündern", "auf Plünderung ausgehen."

Das Wort besonders in der Soldatensprache üblich.

2. "in unerlaubter Weise unterwegs Fahrgäste aufnehmen." In volkstümlicher Rede üblich,

marauder des chetifs mensonges

"erbärmliche Lügen zusammenstoppeln."

Abgeleitet von maraut "Schurke" (S. 78.)

m a r g a u d e r : "jemanden schlecht machen." (qn.)

In der Umgangssprache gebräuchlich.

Abgeleitet wohl vom Eigennamen Margaut (S. 45), welcher auch als Appellativ (S. 70) gebraucht wird.

Wäre dann analog zu arnauder aus arnaud.

r e n a u d e r : 1. "sich ärgern."

2. "innerlich fluchen."

3. "sich weigern, etwas zu tun."

4. "schlechter Laune sein."

In allen diesen Bedeutungen in der Umgangssprache des niederen Volkes gebraucht.

5. "Lärm machen", "toben".

In der Diebs- und Gaunersprache gebraucht.

Abgeleitet vom als Appellativ gebrauchten Eigennamen Renaut

(S. 48). Appellativ "Schreier" (S. 71). Auch "Zank", "Streit"

r i g a u d o n n e r : "sich einer närrischen Freude hingeben."

Ist nur wenig gebräuchlich.

Abgeleitet vom Tanz, der rigaudon heisst (S. 127).

s a l b r e n a u d e r : "verpfuschen", "eine Arbeit schlecht ausführen."

Abgeleitet von salbrenaud s.m. "Pfuscher", "schlechter
Flickschuster" (S. 132).

s a l i g a u d e r : "ein Schmutzfink sein."

Das Wort ist in vertraulicher Sprechweise üblich.

Abgeleitet von saligaud "Schmutzfink" (S. 100).

t r i g a u t e r : 1. "Finten machen."

In familiärer Sprechweise üblich.

2. "verwirren."

Mundartlich trigauder "im Spiel betrügen" (pik.)

"fälschen" (La Meuse)

"fälschen", "täuschen"

(Vendôme)

Dazu vgl. Zfrph. Bd. 26; 668.

II. Ableitungen von Tiernamen.

Bis zum 16. Jrh kommen keine solchen
Ableitungen vor.

16. J r h .

c l a b a u d e r : "kläffen"

1549 "Defense et illustration de la langue fran-
çaise." von Du Bellay.

16. Jrh. "Animaux." von Paré.

(God. 9; 103.)

Nfz. in gleicher Bedeutung üblich.

Dazu "belfern", "oft und ohne Ursache keifen";
"schreien".

clabauder contre qn. "jemanden verlästern."

Abgeleitet von clabaud "Kläffer" (S. 110).

N f z . P e r i o d e .

c r a p a u d e r : nur mundartlich gebraucht.

"springen", von den Kröten gesagt (norm.).

Alle weiteren mundartlichen Ausdrücke siehe
Beiheft 10; 131 f. Zfirph.

l e v r a u t e r : "jemanden wie einen Hasen herumhetzen." (qn.)

Abgeleitet von levraut s.m. "Hase" (S. 107).

m i n a u d e r : "sich zieren", "sich putzen".

"schön tun", "schmeicheln".

Minauder in der Umgangssprache nur wenig gebräuch-
lich.

Abgeleitet meines Erachtens nach von minaut s.m. "Katze"
(S.108).

Ga. nimmt eine andere Ableitung von mine s.f.

"Gesichtsausdruck" an.

p a t a u d e r : "sich plump benehmen."

Nur in vertraulicher Redeweise üblich.

Ueber den Zusammenhang von patauger "waten" und
deutschem "patschen" vgl. Leo Spitzer Zfrph.Bd.42;
341.

Abgeleitet von s.m. pataud "Hund mit dicken Pfoten." (S.106)

III. Ableitungen von Pflanzennamen.

Im a f z . und im n f z . kommen
keine solchen Ableitungen vor.

M f z . P e r i o d e .

b a g u e n a u d e r : 15.16. Jrh. 1. "die Schaflinsen klatschen machen,
indem man sie zwischen den Hän-
den zerreibt."

2. "die Zeit vertrödeln."

3. "Kindereien treiben", "tändeln"

4. "sich mit leeren, hohlen Dingen
unterhalten."

Alle diese Ausdrücke sind in familiärer Umgangs-
sprache üblich.

5. "bummeln", "müßig umherstehen".

Vom Verbum hat die Bedeutung dann auf das Substantiv
baguenaude "Schaflinse", dann "Dummheit" rückgewirkt.

Abgeleitet von baguenaude s.f. "Schaflinse". (S. 115)
15. Jrh. "Le Jovencel." von J. de Bueil.

e s c r u a u d e r : "Pflanzen ausreissen".

Belegt im 15. und 16. Jrh.

Auch nfz. noch vorhanden.

Abgeleitet von cruault s.m. "Zahnwurz" (S. 113).

IV. Ableitungen von Sachnamen.

A f z . kommen keine solchen Bildun-
gen vor.

M f z . P e r i o d e .

b e r s a u d e r : "mit dem Pfeil töten."

16. Jrh. "Cupido et Atropos." von Jehan Le Maire.

Im 16. Jrh. noch üblich, kommt aber nfz. ebenso
wie bersaut nicht mehr vor.

Abgeleitet von bersaut s.m. "Zielscheibe" (S. 123).

b o u r s i c a u t e r : (boursicoter) l. "kleine Ersparnisse
machen."

1548 "Baliverneries, contes nouveaux vu d'Entrapel."
von Noël du Fail.

Nfz. "Börsengeschäfte machen".

Ableitungen davon boursicotage s.f. "Börsenschwindel."

boursicoteur s.m. "Börsenspekulant".

Abgeleitet von boursicaut "Börse" (S. 118.)

t a r a u d e r : "bohren"

1536 "Thesaurus linguae latinae." von Robert
Estienne.

Abgeleitet von taraud "Bohrer". (S. 148.)

N f z . P e r i o d e .

c h i q u e n a u d e r : "Jemandem einen Nasenstüber geben".

Das Wort wird nur in vertraulicher Sprechweise
gebraucht.

Abgeleitet von chiquenaude "Stüber". (S. 118)

e m b o u c a u t e r : "Verpacken".

Am gebräuchlichsten ist das Wort in der kaufmännischen Rede.

"Einpacken", "verpacken" besonders der Stockfische.

Abgeleitet von boucaut "Schlauch aus Bockhaut." (S. 117)

(Littré 2; 338.)

Von der Redensart: à la billebaude "unregelmässig"

ist abgeleitet:

b i l l e b a u d e r : 1. "etwas unregelmässig, ungeordnet ausführen."

2. von jagenden Hunden gesagt "hin und herlaufen." (S. 141.)

N i c h t h i e r h e r gehört:

r a v a u d e r : 1. "flicken, ausbessern."

1584 "Reponse à quelque ministre." von P. Ronsard.

2. "widersprechen."

1574-1611 "Memoires pour servir à l'histoire de France." von Pierre de L'Estoile.

Nfz. in gleicher Bedeutung gebraucht, ausserdem noch "jemandem unsinniges Zeug vorschwatzen".

"Schimpfen", "langsam arbeiten."

Ableitungen davon ravauderie s.f. "Lumperei"

"verliebttes Geschwätz".

ravaudeur s.m. "Flicker."

"Alberner Schwätzer."

Das Wort ist in der Umgangssprache und in vertraulicher Sprechweise üblich.

Abgeleitet von lat. revalidare. "Wiederherstellen."